

info@shark-eye.de
www.shark-eye.de



Telefon: 0231/98 82-0
Telefax: 0231/98 82-200

Schachtdeckeinbau mit dem SHARK-eye

Pos. Schachtabdeckungen D=62,5cm einsetzen mit Bohrverfahren

Anlieferung der prov. Schachtabdecksysteme SHARK-eye
frei Baustelle

Abdecksystem mit einer eingebauten Reinigungsöffnung
Abdecksystem auf den Schachtkonus auflegen.

max. Tiefenlage des Systems : 28 cm

Zylinderanpassung an die Asphaltlagen beim
Asphalteinbauen. System SHARK-eye DN 850 mm mittels
Diamantbohrkrone ausbohren, nach Herstellung aller
Asphaltlagen.

Bohrkern ausheben, Asphalt entsorgen, Säuberung der
Systeme

seitl. gelagerten Schachtabdeckungsrahmen D=62,5 cm
säubern, entrostet und mit einer Haftbrücke vorstreichen
Schachtrahmen in plastischen Mörtel (min. 15 mm stark)
einsetzen.

www.SHARK-eye.de

info@shark-eye.de

Telefon 0231/9882-106 Fax 0231/9882-200

oder gleichwertig

Mörtel : kunststoffvergütet, schnellhärtend, schrumpffrei
Druckfestigkeit ca. 11 N/mm² nach 30 Minuten und
ca. 55 N/mm² nach 7 Tagen

Arbeitsraum zwischen Bohrfuge und Schachtrahmen mit
Gießmörtel gleicher Qualität, wie zuvor beschrieben,
ausfüllen bis ca. 40 mm unter Oberkante Asphaltbetondecke
Schachtsohle und Berme säubern.

Deckel einlegen und Schmutzfänger einhängen.

Einbau einer plastoelastischen wasserdichten Oberfläche im
Heißeinbau, 40 mm stark,

im Bereich des Arbeitsraumes, Druckfestigkeit ca. 10
N/mm², optisch angepaßt zur Asphaltfläche.

Hinweis:

- Das Abdecksystem verfügt über eine verschließbare
Reinigungsöffnung !
 - Die Schachtsohle ist in jeder Bauphase für
Spülgeräte und Kamera erreichbar !
- Angebotenes Fabrikat/Type:

vom Bieter auszufüllen

1,000 Stck

Telefon: 0231/98 82-0
Telefax: 0231/98 82-200

- 1.1.120. Auflagerring D=62,5cm ausbauen, Stoffe beseitigen; Zul.**
Auflagerring, Innendurchmesser bis 650 mm,
freilegen und ausbauen. Sämtliche aufgenommenen Stoffe
gehen in das Eigentum des AN über und werden beseitigt.
1,000 Stck
- 1.1.130. Lagerfuge D=62,5cm über 30 - 55 mm; Zul.**
Lagerfuge herstellen, in plastischen Auflagermörtel,
Arbeitsraum mit Gießmörtel verfüllen,
Mörtel: kunststoffvergütet, schnellhärtend, schrumpffrei
Druckfestigkeit ca. 11 N/mm² nach 30 Minuten und
ca. 55 N/mm² nach 7 Tagen
als Zulage zur Einbau-Position.
1,000 Stck
- 1.1.140. Betonauflagering D=62,5cm einbauen; Zul.**
Betonausgleichsringe nach DIN 4034 Teil 2, DN 625 mm
liefern, vorhalten und nach Bedarf einbauen. Verarbeitung in
plastischen Auflagermörtel min. 15 mm stark, Arbeitsraum
mit Gießmörtel verfüllen,
Mörtel: kunststoffvergütet, schnellhärtend, schrumpffrei
Druckfestigkeit ca. 11 N/mm² nach 30 Minuten
ca. 55 N/mm² nach 7 Tagen
Bauhöhe: 4 cm; 6 cm; 8cm; 10 cm oder 12 cm
als Zulage zur Einbau-Position.
1,000 Stck
- 1.1.150. Schachtabdeckung D=62,5cm liefern; Zul.**
1,000 Stck

info@shark-eye.de
www.shark-eye.de



Telefon: 0231/98 82-0
Telefax: 0231/98 82-200

Schachtdeckeinbau mit dem SHARK-eye

Pos. Schachtdeckungen D=80,0cm einsetzen mit Bohrverfahren

Anlieferung der prov. Schachtdecksysteme SHARK-eye
frei Baustelle
Abdecksystem mit einer eingebauten Reinigungsöffnung
Abdecksystem auf den Schachtkonus auflegen.
max. Tiefenlage des Systems : 28 cm
Zylinderanpassung an die Asphaltlagen beim
Asphalteinbauen. System SHARK-eye DN 1100 mm mittels
Diamantbohrkrone ausbohren, nach Herstellung aller
Asphaltlagen.
Bohrkern ausheben, Asphalt entsorgen, Säuberung der
Systeme
seitl. gelagerten Schachtdeckungsrahmen D=62,5 cm
säubern, entrostet und mit einer Haftbrücke vorstreichen
Schachtrahmen in plastischen Mörtel (min. 15 mm stark)
einsetzen.
www.SHARK-eye.de
info@shark-eye.de
Telefon 0231/9882-106 Fax 0231/9882-200
oder gleichwertig
Mörtel : kunststoffvergütet, schnellhärtend, schrumpffrei
Druckfestigkeit ca. 11 N/mm² nach 30 Minuten und
ca. 55 N/mm² nach 7 Tagen
Arbeitsraum zwischen Bohrfuge und Schachtrahmen mit
Gießmörtel gleicher Qualität, wie zuvor beschrieben,
ausfüllen bis ca. 40 mm unter Oberkante Asphaltbetondecke
Schachtsohle und Berme säubern.
Deckel einlegen und Schmutzfänger einhängen.
Einbau einer plastoelastischen wasserdichten Oberfläche im
Heißeinbau, 40 mm stark,
im Bereich des Arbeitsraumes, Druckfestigkeit ca. 10
N/mm², optisch angepaßt zur Asphaltfläche.
Hinweis:

- Das Abdecksystem verfügt über eine verschließbare
Reinigungsöffnung !
- Die Schachtsohle ist in jeder Bauphase für
Spülgeräte und Kamera erreichbar !

Angebotenes Fabrikat/Type:

vom Bieter auszufüllen

1,000 Stck

Telefon: 0231/98 82-0
Telefax: 0231/98 82-200

- 1.1.120. Auflagerring D=80,0cm ausbauen, Stoffe beseitigen; Zul.**
Auflagerring, Innendurchmesser bis 800 mm,
freilegen und ausbauen. Sämtliche aufgenommenen Stoffe
gehen in das Eigentum des AN über und werden beseitigt.
1,000 Stck
- 1.1.130. Lagerfuge D=80,0cm über 30 - 55 mm; Zul.**
Lagerfuge herstellen, in plastischen Auflagermörtel,
Arbeitsraum mit Gießmörtel verfüllen,
Mörtel: kunststoffvergütet, schnellhärtend, schrumpffrei
Druckfestigkeit ca. 11 N/mm² nach 30 Minuten und
ca. 55 N/mm² nach 7 Tagen
als Zulage zur Einbau-Position.
1,000 Stck
- 1.1.140. Betonauflagering D=80,0cm einbauen; Zul.**
Betonausgleichsringe nach DIN 4034 Teil 2, DN 800 mm
liefern, vorhalten und nach Bedarf einbauen. Verarbeitung in
plastischen Auflagermörtel min. 15 mm stark, Arbeitsraum
mit Gießmörtel verfüllen,
Mörtel: kunststoffvergütet, schnellhärtend, schrumpffrei
Druckfestigkeit ca. 11 N/mm² nach 30 Minuten
ca. 55 N/mm² nach 7 Tagen
Bauhöhe: 4 cm; 6 cm; 8cm; 10 cm oder 12 cm
als Zulage zur Einbau-Position.
1,000 Stck
- 1.1.150. Schachtabdeckung D=80,0cm liefern; Zul.**
1,000 Stck

info@shark-eye.de
www.shark-eye.de



Telefon: 0231/98 82-0
Telefax: 0231/98 82-200

Kappeneinbau mit SHARK

Pos. Schieberkappen mittels SHARK-Verfahren einbauen

Schieberkappen in asphaltierten Flächen regulieren bzw. auswechseln.

Schieberkappen in Asphaltflächen scharfkantig ausbohren. D= 40 cm und Tiefe bis 30 cm.

www.SHARK-eye.de

info@shark-eye.de

Telefon 0231/9882-106 Fax 0231/9882-200

oder gleichwertig

Die vorhandene Kappe ausbauen, die ungebundenen Tragschichten senkrecht ausheben. Das Aufbruchgut, einschließlich bit. Material, evtl. vorhandene Umpflasterung, Beton, Mörtel, etc., aufladen und fachgerecht entsorgen. Den vorgefundnen Unterbau nachverdichten und soweit erforderlich mit geeignetem Material ergänzen, dass die Kappe der neuen Höhenlage entsprechend aufgesetzt werden kann. Kappe säubern und lagern. Einbauteil neu in Mörtel setzen. Das Festsetzen der Kappe erfolgt ausschließlich mit

Mörtel : kunststoffvergütet, schnellhärtend, schrumpffrei
Druckfestigkeit ca. 11 N/mm² nach 30 Minuten und
ca. 55 N/mm² nach 7 Tagen

Arbeitsraum mit Gießmörtel gleicher Qualität, wie zuvor beschrieben, bis -3 cm von O.K: Asphaltdecke ausfüllen.

Die geschnittenen Kanten der Deckschicht reinigen und mit einem Voranstrich versehen.

Bit. Fugenband zur Asphaltkante und um die Schieberkappe einkleben.

Anschließend in die Fläche um die Kappe 4 cm Gussasphalt MA 11 S nach ZTV Asphalt-StB einbauen und mit 12 - 15 kg/qm leicht bituminierter Gesteinskörnung 2/5 mm abstreuen und andrücken. Das evtl. überschüssige Abstreumaterial nach dem Erkalten des verlegten Gussasphaltes abfegen, die Mischgutreste auf dem Kappendeckel entfernen und fachgerecht entsorgen.

Angebotenes Fabrikat/Type:

vom Bieter auszufüllen

1,000 Stck

info@shark-eye.de
www.shark-eye.de



Telefon: 0231/98 82-0
Telefax: 0231/98 82-200

Kappeneinbau mit SHARK

Pos. Hydranten mittels SHARK-Verfahren einbauen

Hydrantenkappen in asphaltierten Flächen regulieren bzw. auswechseln.
Hydrantenkappen in Asphaltflächen scharfkantig ausbohren.
D= 50 cm und Tiefe bis 30 cm.
www.SHARK-eye.de
info@shark-eye.de
Telefon 0231/9882-106 Fax 0231/9882-200
oder gleichwertig
Die vorhandene Kappe ausbauen, die ungebundenen Tragschichten senkrecht ausheben. Das Aufbruchgut, einschließlich bit. Material, evtl. vorhandene Umpflasterung, Beton, Mörtel, etc., aufladen und fachgerecht entsorgen. Den vorgefundenen Unterbau nachverdichten und soweit erforderlich mit geeignetem Material ergänzen, dass die Kappe der neuen Höhenlage entsprechend aufgesetzt werden kann. Kappe säubern und lagern. Einbauteil neu in Mörtel setzen. Das Festsetzen der Kappe erfolgt ausschließlich mit
Mörtel : kunststoffvergütet, schnellhärtend, schrumpffrei
Druckfestigkeit ca. 11 N/mm² nach 30 Minuten und
ca. 55 N/mm² nach 7 Tagen
Arbeitsraum mit Gießmörtel gleicher Qualität, wie zuvor beschrieben, bis -3 cm von O.K: Asphaltdecke ausfüllen.
Die geschnittenen Kanten der Deckschicht reinigen und mit einem Voranstrich versehen.
Bit. Fugenband zur Asphaltkante und um die Schieberkappe einkleben.
Anschließend in die Fläche um die Kappe 4 cm Gussasphalt MA 11 S nach ZTV Asphalt-StB einbauen und mit 12 - 15 kg/qm leicht bituminierter Gesteinskörnung 2/5 mm abstreuen und andrücken. Das evtl. überschüssige Abstreumaterial nach dem Erkalten des verlegten Gussasphaltes abfegen, die Mischgutreste auf dem Kappendeckel entfernen und fachgerecht entsorgen.
Angebotenes Fabrikat/Type:

vom Bieter auszufüllen

1,000 Stck